



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Klauß, Karl

1933-03-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Vorstellung Nr. ~~157~~ 254

Freitag 31. März 1933
Sonntag, den 18. Dezember 1932

Miete ^F Nr. ~~10~~ 19
Sondermiete G Nr. 6

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Karl Klauß / Inszenierung: Alfred Landory
Bühnenbilder: Eduard Löffler / Tanzleitung: Gertrud Steinweg

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Svdney de Vries ✓	Ottokar, ihr Sohn	Walter Joos ✓ <u>Treue</u>
Conte Carnero, kgl. Kommissär	Walther Friedmann	Czipra, Zigeunerin	Nora Landerich <u>Ziegler</u> ✓
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	<u>Fritz Bartling</u> ✓	Saffi, Zigeunermädchen	Sophie Karet <u>Elsa Schulz</u> ✓
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Helmuth Neugebauer ✓	Józsi	Karl Zöller
Arsena, seine Tochter	Hugo Voisin ✓ <u>Kussa</u>	Ferko } Zigeuner	Adolf Jungmann
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Ellen Philipp <u>Heiken</u> ✓	Mihály }	Hans Karasek
	Lene Blankenfeld ✓	Pali	Albert Weig
		Ein Herold	Joseph Gerharts
		István, Zsupáns Knecht	Adolf Effelberger
		Minna	Käthe Lautenschläger

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen. Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder Nora ✓
Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren. Volk Landerich

Vor dem dritten Akt: „Leichtes Blut“ von Johann Strauß

Ort der Handlung:

1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Spielwart: Ernst Maschek

Die Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19³⁰ Uhr

Anfang ~~19~~ 20 Uhr

Ende 22⁴ 15 Uhr